

»Wir haben uns einen Namen geschaffen«

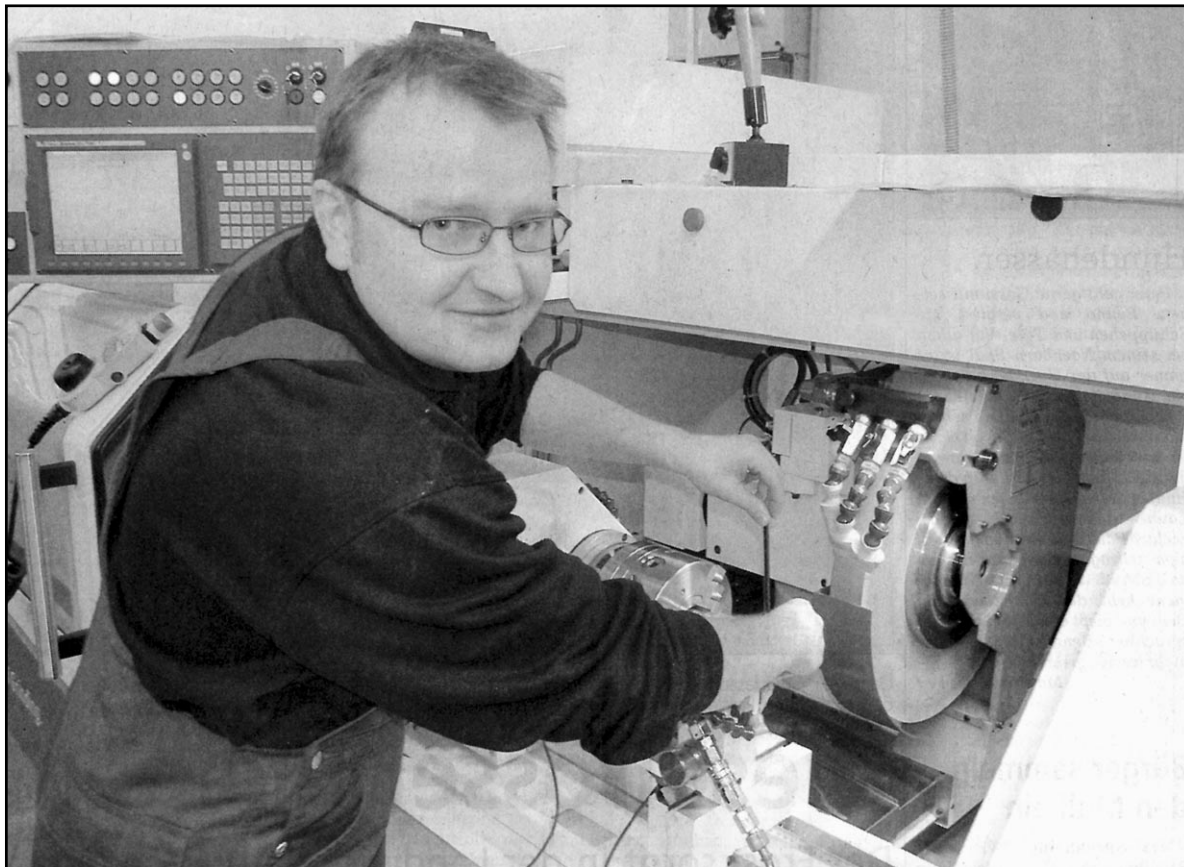
Metallbearbeitung Schwarzer GmbH Schloß Holte-Stukenbrock auf Wachstumskurs

Von Bernd Steinbacher
(Text und Fotos)

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). »Die Auftragslage ist gut«, sagt Seniorchef Helmut Schwarzer. Die Schwarzer GmbH, Maschinen- und Vorrichtungsbau, Mechanische Werkstatt, in Schloß Holte-Stukenbrock besteht seit 37 Jahren und ist solide gewachsen. Sie gehört jetzt zu jenen Firmen, die ausbilden.

»Zurzeit haben wir drei Auszubildende, die nach erfolgreichen Abschluss auch übernommen werden. Wir bilden unseren eigenen Nachwuchs aus«, so der Unternehmer. Da die Ausbildungsplatzsituation schwierig sei, fühle er sich verpflichtet, jungen Leuten eine Chance zu geben. Die drei jungen Spätaussiedler, die sich jetzt in der Ausbildung befinden, haben erste Erfahrungen in der Firma während der Ferienjobs gesammelt. Sie werden nun Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Drehen und Fräsen. »Sie machen ihre Sache gut, sind sehr engagiert.«

Dank der guten Entwicklung der Firma ist auch die Zahl der Beschäftigten insgesamt gestiegen. 25 Beschäftigte sind derzeit tätig, allein 2005 sind acht Mitarbeiter neu eingestellt worden. Das hängt auch mit der Umstellung auf den Zweischichtbetrieb im vergangenen Jahr zusammen. »Lange Zeit haben wir das eigentlich wegen der Belastung für die Mitarbeiter



Werkzeugmechaniker Bernhard Malcherek arbeitet an einer Computer gesteuerten Innen- und Außenschleifmaschine bei der Schloß Holte-Stukenbrocker Metallverarbeitung Schwarzer GmbH. Auf größte Genauigkeit kommt es an.



Geschäftsführer Thorsten Schwarzer zeigt ein typisches Produkt der metallbearbeitenden Firma.

nicht gewollt, doch die Laufzeiten der Maschinen mussten aus Kostengründen länger werden«, erklärte Andrea Schwarzer, zuständig für Verwaltung und Arbeitsvorbereitung.

Zu zweit hatten Helmut Schwarzer und sein Mitstreiter im Jahr 1969 in Sennestadt den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Nach knapp zwei Jahren erfolgte dann der Umzug nach Stukenbrock. Mit einer eigener Halle ging es dort los. Die metallbearbeitende Firma hat Kunden unter anderem im Automobilbau und bei Werkzeugmaschinenherstellern. Sie kommen meist aus der Region. »Manche Auftraggeber halten uns seit der Firmengründung die Treue«, ist der Seniorchef stolz.

»Wir haben uns einen Namen geschaffen.« Ver- und bearbeitet werden an modernen computergesteuerten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen unter anderem hochwertiger Stahl, Messing, aber auch Aluminium. Dabei kommt es auf größte Genauigkeit an, in

Für Zweischichtbetrieb mehr Mitarbeiter eingestellt

vielen Fällen auf einen Tausendstelmillimeter.

»Für die Kunden fertigen wir Einzelteile und ganze Baugruppen, beraten und geben praktische Hilfestellung«, so der Seniorchef. Die Tagesgeschäfte hat er schon vor Jahren an seine Söhne Thorsten

und Frank übergeben, die beide Geschäftsführer sind. Doch bei Sonderanfertigungen und Neuentwicklungen zieht es ihn zur praktischen Arbeit zurück, er tüftelt dann gemeinsam mit einem Konstrukteur, bis es passt.

Geschäftsführer Thorsten Schwarzer ist mit der Geschäftsentwicklung sehr zufrieden. Von 2004 zu 2005 gab es eine Umsatzsteigerung von 14 Prozent. Im Jahr 2005 wurde ein Umsatz von etwa 2,65 Millionen Euro erzielt, für dieses Jahr sind 2,9 Millionen angepeilt. Damit die wirtschaftliche Lage des Unternehmens gut bleibt, gehört zu den neu Eingestellten eine Mitarbeiterin, die aktiv neue Kunden wirbt und betreut.